

Das Managementhandbuch in einer digitalen Umgebung schafft strukturierte und transparente Schulentwicklungsprozesse und erleichtert die tägliche Arbeit im System Schule!

Neben einem öffentlich wirksamen Leitbild und dem Leitgedanken unserer Schule, basiert das neue aktuelle Schulprogramm auf einem Managementhandbuch, in dem Prozessabläufe, Prozessbeteiligte, Formblätter, unsere Schulentwicklungsziele, die Ergebnisse von Evaluationsprozessen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung beschrieben werden.

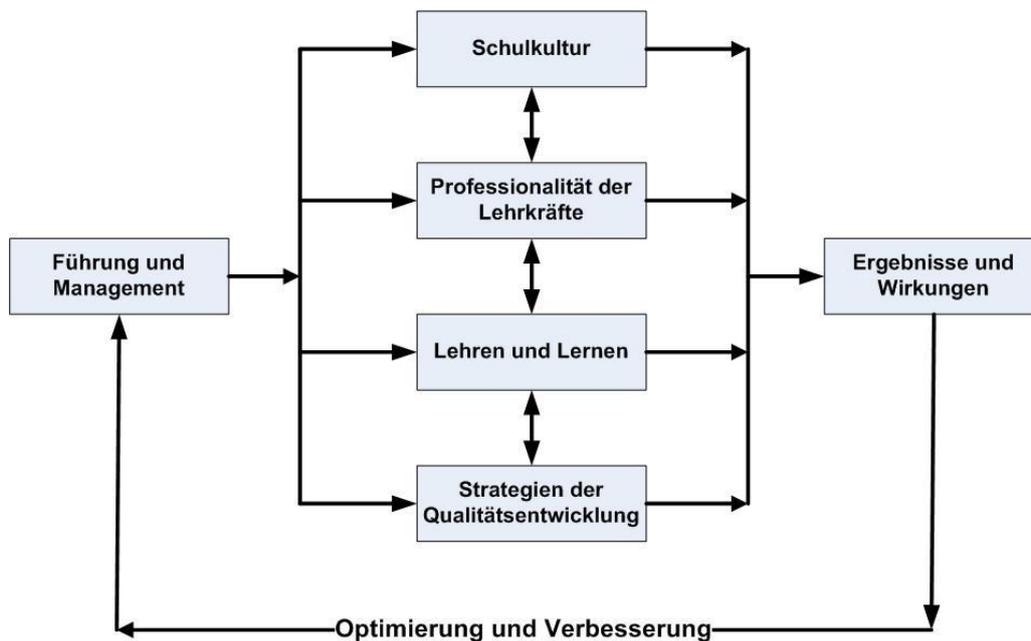


Abbildung 1: Prozesslandkarte des Berufskollegs TBS 1 Bochum

Die gemeinsam mit einer Unternehmensberatung entwickelte Prozesslandkarte (Abb.1) bildet die Grundlage für die Struktur unseres prozessorientierten Managementhandbuches. Es beschreibt die in unserem Berufskolleg vorliegenden Arbeits- und Führungsprozesse und dient der verbindlichen Orientierung für alle im Schulentwicklungsprozess Beteiligten.

Die Initiierung zur Arbeit am Managementhandbuch erfolgte an pädagogischen Tagen. Steuergruppe und kleine Ideen- und Entwicklungsteams von Prozessbeteiligten setzen die Arbeit am Managementhandbuch kontinuierlich fort.

2015 wurde der Aufbau des Managementhandbuches an die Vorgaben des Referenzrahmens Schulqualität NRW angeglichen.

Den einzelnen Prozessen ist ein Inhaltsverzeichnis vorangestellt (Abb.2), das die jeweiligen Unterprozesse auflistet, sowie den Weg zu den enthaltenen Dokumenten weist.



Abbildung 2: Struktur des Managementhandbuchs TBS1 Bochum

Den Prozessbeschreibungen (**Management-Prozess-Anweisungen**) sind Checklisten, Arbeits- und Planungshilfen in Form von **Management-Form-Blättern** hinzugefügt. Herausgeber des Managementhandbuchs sind die Schulleitung sowie die Steuergruppe unter Mitwirkung des Didaktischen Koordinators. Das Managementhandbuch wird vom Didaktischen Koordinator gepflegt und auf seine Aktualität geprüft.

Anforderungen an die Systemik eines Managementhandbuchs

1. Es gibt nur ein gültiges Managementhandbuch. Standardisierte Management-Anweisungen zeichnen sich daher durch ihre „Einmaligkeit“ aus: d.h., es muss gewährleistet sein, dass sie aktuell und gültig sind. So darf es z.B. nur eine gültige Prozessanweisung zum Einschulungsablauf und nur eine gültige dazugehörige Checkliste (Managementformblatt) geben. Ferner ist für die Schülerinnen und Schüler nur die aktuelle Schulordnung gültig. Zur Gewährleistung dieser Anforderung befindet sich das Managementhandbuch nur an einem Speicherort! Wir haben das System in einem Office365-Speicherplatz abgelegt. Das Kollegium besitzt nur Lese- und Kopierrechte. Veränderungs- und Administrationsrechte liegen indes nur bei dem Schulleiter und dem Didaktischen Koordinator. Ein Dokument kann nur von diesen Bevollmächtigten verändert oder eingepflegt werden.

2. Der Zugriff soll auch von zuhause möglich, schnell, einfach und komfortabel sein. Über eine „MindMap-Strukturbaum-Oberfläche“ mit direkt verlinkten Dokumentenanhängen bietet sich vom Lehrerzimmer-PC ein einfacher und übersichtlicher Zugriff von einer Surf&Print- Oberfläche an.

Es besteht die Möglichkeit das gesuchte Dokument aufzurufen, das Textdokument direkt zu bearbeiten

und auszudrucken. Beispielsweise lässt sich so das gesuchte Formular

für die Beantragung der Teilnahme an einer Fortbildung und der zugehörige Reisekostenantrag mit einer Textverarbeitung ausfüllen. Die Anträge können nun der Schulleitung zur Genehmigung vorgelegt werden. Für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle entfällt damit das Heraussuchen und das Kopieren der Antragsformulare.

Der Zugriff auf das Managementhandbuch ist für das Kollegium aber auch bequem vom heimischen Schreibtisch aus möglich. Über Office365 lässt sich mit der integrierten Suchfunktion gezielt nach Inhalten oder Dokumenten suchen.

3. Für unsere Arbeit am Schulprogramm bietet das Managementhandbuch eine wichtige Basis für die Dokumentation der Schulentwicklungsplanung. Hier sind Aspekte unserer Arbeitskultur und Ziele zur angestrebten Schulentwicklung in Form von internen und externen Evaluationsberichten und die aus der Bilanzierung folgenden Zielformulierungen dokumentiert. In der Industrie beschreibt der Begriff „Qualität“ die Anforderungen und Erwartungen an das Produkt, die in bestimmten periodischen Prüfungen regelmäßig überprüft und optimiert werden müssen.



Abbildung 3: „Surf&Print“- MHB-Oberfläche mit Verlinkungen zu den Dokumenten

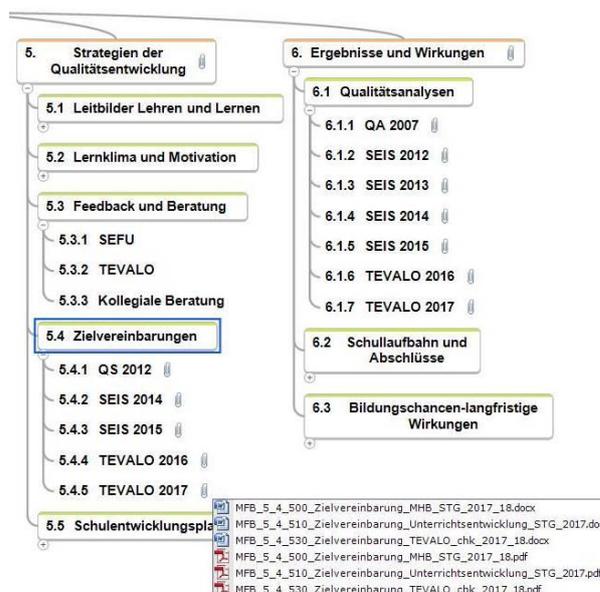


Abbildung 4: MHB- Ergebnisse der Evaluation und Qualitätssicherung